

RS Vwgh 1968/1/8 1461/67

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.01.1968

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §48 Abs3 litb;

1. VwGG § 48 heute
2. VwGG § 48 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 48 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
4. VwGG § 48 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. VwGG § 48 gültig von 01.09.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
6. VwGG § 48 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Im Falle einer Säumnisbeschwerde ist zufolge § 55 Abs 1 VwGG 1965 Aufwandersatz nur an den Beschwerdeführer und nur dann zu leisten, wenn der Verwaltungsgerichtshof gemäß dem ersten oder dem zweiten Satz des § 42 Abs 4 VwGG vorgeht, sohin eine Sachentscheidung fällt (Hier: Ablehnung des fristgerechten in der Gegenschrift gestellten Antrages der mitbeteiligten Partei auf Zuspruch des Schriftsatzaufwandes). Im Falle einer Säumnisbeschwerde ist zufolge Paragraph 55, Absatz eins, VwGG 1965 Aufwandersatz nur an den Beschwerdeführer und nur dann zu leisten, wenn der Verwaltungsgerichtshof gemäß dem ersten oder dem zweiten Satz des Paragraph 42, Absatz 4, VwGG vorgeht, sohin eine Sachentscheidung fällt (Hier: Ablehnung des fristgerechten in der Gegenschrift gestellten Antrages der mitbeteiligten Partei auf Zuspruch des Schriftsatzaufwandes).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1968:1967001461.X01

Im RIS seit

05.03.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>